

Wacht die Weltung an die Front, es ist ein Heimatgruß von

Col 4.

Taxele post, plătite în numerar ct.
aprobărei D. Gen. P.T.T. 81061/1989

Arader Zeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: Wit. Ditta.
Schriftleitung und Verwaltung: Arab, Piata Plevenii 2.
Bernaufnehmer: 16-39. Telefon-Nr.: 87.119.

Folge 20. 25. Jahrgang.
Arab, Freitag, den 18. Feber 1944

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen
Besprechungsstellen beim Gerichtshof Arab, unter Zahl
87/1938.

Sowjet-Landungsunternehmen bei Narwa zerfallen

Feindliche Angriffe im Osten abgewiesen

Führerhauptquartier, 15. Feber.
Berlin. Das OKW gibt bekannt: An der Ostfront wiesen unsere tapferen Truppen auch gestern im Raum südöstlich Kriwojrog, westlich Tschertassy, östlich Chaschkow, bei Witebsk, zwischen Pinnen- und Welpus-See sowie im Raum von Narwa starke Angriffe der Sowjets in schweren Kämpfen ab. Eigene Angriffe führten in mehreren Abschnitten zur Vernichtung starker feindlicher Kampfgruppen.

Westlich Narwa wurde ein feindliches Landungsunternehmen unter hohen Verlusten für den Gegner zerfallen. 2 Kanonenboote, mehrere Küster und Landungsfahrzeuge wurden dabei versenkt. Im hohen Norden setzten schnelle deutsche Kampfstaffeln ihre Angriffe gegen den Transportverkehr auf

Englische Division unrettbar verloren

Kangun. (DNB) Die von den Japanern an der indisch-burmesischen Grenze eingeschlossene britische Division, zu deren Einsatz britischerseits alles mögliche unternommen wurde, geht ihrer Vernichtung entgegen. Unausgeseht großen japanische Flieger die auf engstem Raum zusammengedrängte Masse der Division mit Bomben an, während die britische Luftwaffe keinen Widerstand leistet.

Evaluierung der italienischen Küstengebiete

Rom. (DNB) Der Duce erläßt eine Verordnung laut welcher die Zivilbewohner aus Ortschaften der italienischen Westküste und einzelnen Gebieten der Adria-Küste evakuiert werden. Die Evakuierung erfolgt mit Rücksicht auf die bei Rettung gemachten Erfahrungen.

Dart das zweite Pearl Harbour

Stockholm. (DNB) Ueber die verheerende Wirkung des deutschen Luftangriffes am 14. Dezember auf die südbaltische Hafenstadt Dart werden erst jetzt Berichte in der amerikanischen Presse bekanntgegeben. Laut diesen war der deutsche Angriff der schwerste Schlag für die Briten und Amerikaner seit Pearl Harbour im Pazifik, wo bekanntlich die gesamte dort stationierte Kriegsmarine der Amerikaner durch die Japaner vernichtet wurde. Die Presse weist weiter darauf hin, daß die bisherigen Verluste der USA-Bevölkerung verheerend waren und diese in Wirklichkeit viel höher seien, als bisher angenommen wurde.

der Turmanbahn fort und beschädigten 2 Züge schwer. In den Abwehrkämpfen am unteren Dnjepr hat sich die pommer-mellenburgische 258. Infanterie-Division mit unerschrockenen Truppen unter Führung des

Generalmajors Bieper hervorragend bewährt. In der Zeit vom 8. bis 14. Feber wurden an der Ostfront 208. feindliche Flugzeuge bei 27 eigenen Verlusten vernichtet.

Besondere Erfolge deutscher Fernkampf Batterien

Berlin. (OKW) In Italien kam es auch gestern im Sandkopff von Nettuno außer heftigerer Späh- und Etage-Aktivität zu keinen wesentlichen Kampfhandlungen. Fernkampf Batterien nahmen Schiffsziele im Hafen von Nettuno unter Beschuh und zwangen 2 Zerstörer zum Abbrechen. Auf einem Flugplatz entbrannten Brände in Munition- und Treibstofflager.

Die Luftwaffe griff mit Schlachtfliegerverbänden den Hafen von Anzio an, warf mehrere Vorratslager in Brand und setzte bei Ardea feindliche Batterien außer Gefecht.

Bei Cassino griff der Feind infolge seiner hohen Verluste aus den Quartieren gestern nicht weiter an.

In den Morgenstunden des 15. Feber griffen feindliche Kampffliegerverbände die historische Abtei Cassino an, obwohl sich im Kloster selbst und in seiner Umgebung kein deutscher Soldat befand. In den Anlagen des weitüberhöhten Klosters entstanden schwere Schäden. Ueber dem italienischen Raum wurden gestern 17 feindliche Flugzeuge abgeschossen.

Erfolgreiche Unternehmen deutscher Schnellboote im Kanal

Berlin. Das OKW gibt bekannt: Deutsche Schnellboote führten in der vergangenen Nacht ein Unternehmen unter der englischen Küste trotz feindlicher Zerstörerangriffe planmäßig und ohne Verluste durch. Zur gleichen Zeit setzten deutsche Vorkostenstreitkräfte vor dem holländischen Hafen Omuiden britische Schnellboote, versenkten in hartem Gefecht 3 dieser Fahrzeuge und

zwangen die übrigen zum Abbrechen. Die zurückkehrenden Schnellboote griffen diesen angeschlagenen feindlichen Verband an, schossen 2 weitere Boote zusammen und beschädigten mehrere andere. Der Gegner erlitt hierbei hohe blutige Verluste. Unsere Boote kehrten mit geringen Schäden vollständig in ihre Stützpunkte zurück.

Oben Gebin Ruf an Norwegen

Der Bolschewismus kennt keine Grenzen

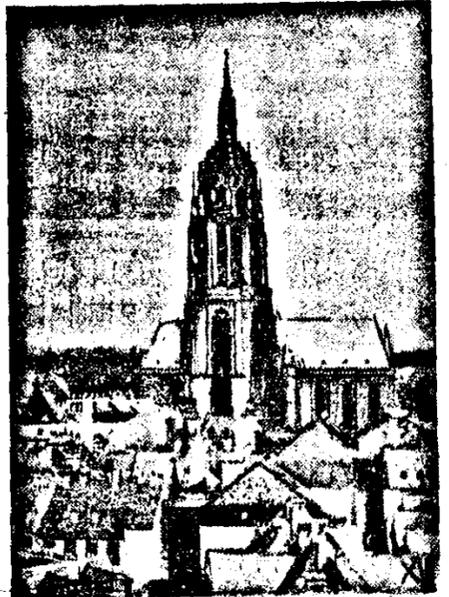
Oslo. (DNB) Der bekannte norwegische Naturforscher und Schriftsteller Oben Gebin erläßt einen Ruf an das norwegische Volk. In diesem wird unter anderem angeführt, daß im Falle der Besetzung Deutschlands, der Bol-

schewismus sich in kürzester Zeit die nach Norwegen, den Kanal und Mittelmeer ausbreiten würde. England selbst würde ebenfalls eine Druwe besetzen werden.

Titu läßt Subvention für die seelische Erregung spenden

London. (DNB) Die Sowjetregierung übermittelte der britischen Regierung einen Antrag Titus. In diesem stellt dieser die Forderung an die englische Regierung den Subventionssbeitrag an die jugoslawische Ex-Regierung

zu sperren, da diese die empfangenen Gelder verschwende und zu Propagandazwecken zu ihren Gunsten verwende. Als verlautet, hat die britische Regierung Schritte in dieser Hinsicht unternommen.



Der Frankfurter Dom, der durch amerikanische Luftangriffe schwer beschädigt wurde. (Orbis)

Bulgarische Regierung dementiert Lügenmeldung

Sofia. (DNB) Die bulgarische Presse wurde amtlich ermächtigt die Propagandanachrichten, wonach es in Bulgarien zu Zusammenstößen zwischen Militär und Zivil gekommen sei, zu dementieren. Wie weiter amtlich bekanntgegeben wird, herrscht im ganzen Lande Ruhe und Ordnung, alle gegenteiligen Meldungen werden als phantastisch bezeichnet.

Spezialtruppe und neuartige Waffen im Osten

Berlin. (DNB) Wie das OKW bekanntgibt, tobt im Südbereich der Ostfront im Raum von Chaschkow eine heftige Schlacht in die beiderseits immer neue Reserven zum Einsatz kommen. Deutscherseits wurden hier zur Abwehr der starken feindlichen Angriffe Spezialtruppen mit neuen deutschen Waffen von besonderer Wirkung eingesetzt.

Bombenanschläge in Palästina

Jerusalem. (DNB) Im britischen Regierungsgebäude in Jerusalem explodierten gestern 7 Bomben. Ueber die Urheber des Attentates wurde nichts bekanntgegeben. Auch in Tel-Aviv und Haifa erfolgten Bombenanschläge, wobei besonders in Haifa schwerer Schaden angerichtet wurde. In allen Fällen richteten sich die Anschläge gegen die britisch-jüdischen Einwanderungsbehörden.

Wagt viel reden, sondern mehr arbeiten
u. kämpfen -- das führt uns den Sieg!



Spanien verteidigt Freiheit mit Waffen

Madrid. (DNB) Zu dem Vorgehen Englands und der USA gegen Spanien nimmt der spanische Schriftsteller Artaga, Stellung. In einem diesbezüglichen Artikel erklärt derselbe, daß der wirtschaftliche Druck der beiden Mächten

auf Spanien völlig zwecklos ist. Spanien ist gewillt seine Freiheit u. Selbständigkeit in jedem Falle zu wahren und wird diese im gegebenen Falle auch mit den Waffen verteidigen.

Amerikaner müssen Großbomber im Nahkampf einsetzen

Berlin. (DNB) Wie von deutscher militärischer Seite bekanntgegeben wird, geschah es zum erstenmal das schwere viermotorige Bomber als Nahkampf-Flugzeuge bei Nettuno seitens der Amerikaner eingesetzt wurden. Deutscherseits wird dies als ein neues Symptom des höchsten Materialeinlasses an-

gesehen und gleichzeitig bemerkt, daß die erhofften Erfolge in keinem Verhältnis zum Einsatz stehen, da ein großer Teil der eingesetzten Bomber abgeschossen wurde. Außer diesen wurden bisher bei Nettuno über 150 USA-Wanzer vernichtet.

Unsere SS-Soldaten grüßen die Heimat...

Aus der weiten, weiten Ferne grüßt eine Gruppe Schönborfer H-Männer, mit der Feldpostnummer 33.362 vom 15. Jänner ihre Frauen, Kinder, Eltern, Verwandten und soweit es sich noch um Unverheiratete handelt, auch die lieben Mädchen in der Heimat. Die Kameraden schreiben, daß sie nicht in einer Kompanie sind, sich aber von Zeit zu Zeit meistens bei der Küche treffen und nachdem zwei von ihnen (Kottensführer Franz Wastl und Grenadier Georg Lind) in der Küche als Küche beschäftigt sind, ist immer die erste Frage: „Habt ihr nichts zu essen oder zu trinken?“ Ansonsten geht es allen annehmbar gut und die gute Laune ist nicht umgürbeln bei ihnen. Unterschriften sind Hans Holzinger, Heinrich Rapp, Michael Wistler, Franz Schickler, Adam Wohlfahrt, Nikolaus Wohlfahrt, Franz Schwerdtfeger, Martin Herdt, Josef Busak, Anton Henslinger und Andreas Haj (oder Houf) sowie die bereits oben erwähnten zwei Küche.

Mit der Feldpostnummer 78 von einer rumänischen Einheit und dem Datum vom 6. Feber schreibt der Feldwebel Stefan Weber und dankt für das schnelle Ankommen unseres Blattes, welches oft die einzige Verbindung mit der Heimat ist. Er ist gesund, es geht ihm gut, nur fehlt es dort an dem guten Krader Gebirgsweizen, den er noch im vorigen Jahr als er in Siria konzentriert war, im Ueberfluß hatte. Es grüßen ihre Eltern, Geschwister und Mädchen in Reschitz die H-Wanzer-grenadiere Ludwig Röhler, Johann Gölöp, Johann Konrad, Konrad Chladny, Adalbert Masfal, Karl Bataw, Johann Sittner, Ferner grüßen ihre Angehörigen: Hans Reichert Sanseant; Paul Engelmann Polta; D. Plantinger Neutaransesech; Josef Durian Alexanderhausen-Sandru; Jakob Haberlan Johannsfeld; Peter Mallinger Deutschkanad; Josef Szabo Arab, Stoffl Kotsching Tschene; Hans Müller Gertianosch-Carpinis; Martin Kampf Gajfeld-Jimbolla; Nikolaus Kofron Dobru; Paul Berger Anton Brae Benaueheim; Martin Jung Kleinbeischerer-Bece-rechtul-mie, Martin Hofmann Gajfeld-Jimbolla;

Folgende Kameraden aus Neurad-Kradu-nou von der H-Platzabteilung schreiben aus der Umgebung von Benin-krad, wo sie sich in schweren Abwehrkämpfen befinden. Sie grüßen die liebe Heimat, sowie ihre Frauen, Kindern, Eltern und Verwandten: J. Galm, Franz Schragner, Franz Schmidt, Franz Summ Franz Knapp, G. Luch, S. Waz, Franz Ged, J. Hay, S. Leichert, J. Kuchinka und Anton Lill. Ebenfalls aus dem hohen Norden grüßen ihre Angehörigen und die lieben

Aus der Volksgruppe

An die Schräfte des Kreises. Müller-Guttenbrunn

Alle deutschen Erzieher und Erzieherinnen an Mittel-, Volksschulen und Kindergärten nehmen verpflichtend an der Kreisbildung teil, welche am 20. 21. 22. in Arab in der Müller-Guttenbrunn-Schule stattfindet. Eröffnungssappell Sonntag 9 Uhr. Die Anreise hat so zu erfolgen, daß alle pünktlich zur Stelle sind. Bettübergang ist mitzubringen.

Der Kreisdienststellenleiter.

Wahrung deutsche Handwerker!

Die Kreisabteilung Handwerk des Kreises Müller-Guttenbrunn, hat Donnerstag, den 17. 2. 1944, Nachmittag 6 Uhr in der Kreisdienststelle des Wirtschaftsamtes eine allgemeine Arbeitsbesprechung an welcher alle Amtswalter und Mitglieder der Abteilung Handwerk d. h. alle deutschen Handwerker teilzunehmen haben.

Die Kreiswirtschaftsgruppe „Nährungs- und Gemüsmittel“ hat Freitag, den 18. 2. 1944, Nachmittag 6 Uhr, eine Arbeitsbesprechung, an welcher alle Angehörigen dieser Wirtschaftsgruppe d. h. Spezialwarenhandlungen, Fleischer, Bäcker, Konditore, Gastwirte, Traflanten, Müllerer, usw. teilzunehmen haben. Das Wirtschaftsamte.

General Motors verteilte Riesenbrot

(DNB) Die ausschließlich mit Rationierungsaufgaben beschäftigten General Motors haben für das laufende Wirtschaftsjahr eine Dividende von 75% ausgeschüttet. Im letzten Vierteljahr 1943 betrug die Dividende auf die Aktien der General Motors 50%

Der erste japanische Gesandte im unabhängigen Staate Kroatien Dieser Tage traf in Zagreb per Flugzeug aus Berlin der erste japanische Gesandte Kasuoki Mura mit seinem Gefolge ein. (Orbis)

Verstärkung der Seuchengefahr in Ägypten

Kairo. (DNB) Wie das ägyptische Gesundheitsministerium bekanntgibt, nimmt die Seuchengefahr an Ausdehnung ständig zu. Da es an den notwendigen Medikamenten überall fehlt, ist eine Bekämpfung derselben äußerst schwer.

Juden plündern Italien vollständig aus

Rom. (DNB) Laut Berichten aus Südtalien nimmt die Plünderung von Kunstschätzen durch die Juden in Südtalien täglich an Ausmaß zu. Zum angeblichen Schutz der vorhandenen Kunstschätze wurden den britisch-amerikanischen Behörden Listen über die vorhandenen Kunstwerke ausgefolgt, die in Wirklichkeit jedoch als Wegweiser für die jüdischen Sammler dienen, die diese Werke um Spottpreise von der hungernen Bevölkerung aufkaufen.

Finnisches Holz gegen rumänischen Tabak

(BT) Das rumänisch-finnische Warenaustauschabkommen sieht u. a. die Einfuhr von 100 tmb Conderfurnierholz nach Rumänien gegen eine Ausfuhr von 500 Tonnen rumänischen Tabak vor. Da die Fumierquote nachträglich auf 130 tmb erhöht wurde, ist nun auch die Erhöhung der Tabakquote um 150 t genehmigt worden.

Schulen melden Luftschutzmaßnahmen

Arab. Im Sinne der Verordnung des Großen Generalstabes haben alle Schulen und Kindergärten nachstehende Daten über Luftschutzmaßnahmen dem Subinspektorat Arab, sofort bekanntzugeben. 1. Effektivstand der Schule 2. Wunden Splitterschäden für alle Schüler ausgehoben? 3. Wie viel Gräben sind notwendig? 4. Skizze über die ausgehobenen Gräben.

Das gestorbene Kind ans Maroschuser geworfen

Arab. Laut Meldung aus Celous, gab der dortige Landarbeiter George Branc einem Zigeuner die Weisung, sein vor 7 Wochen verstorbenes Kind zu begraben. Der Zigeuner band die Leiche in einen Sack und warf diese an das Maroschuser. Gegen Branc und den Zigeuner wurde das Gerichtsverfahren eingeleitet.

Aufstellung eines polnischen Nationalrates in Moskau

Amsterdam. (DNB) Stalin hat die bisherige polnische Emigrantenregierung nunmehr definitiv ausgeschrieben. Wie der britische Nachrichtenbericht aus Moskau berichtet, haben die in der Sowjetunion befindlichen polnischen Flüchtlinge mit Einverständnis Stalins einen polnischen Nationalrat zur Befreiung

Polens aufgestellt. Washington. (DNB) Im USA Kongress wurde gestern der Antrag eingebracht in der Streitfrage zwischen Sowjetrußland und Polen neutral zu bleiben. Diese Neutralität soll unabhängig von der Stellungnahme anderer Länder in dieser Frage seitens der USA erfolgen.

Studienmöglichkeiten für deutsche Kriegsgefangenen

Berlin. (DNB) Deutschland ist auch um die wissenschaftliche Weiterbildung seiner Kriegsgefangenen im Feindesland bemüht. Nach einem neuerlichen Erlaß des Reichserziehungsministers können sie in ihren Lagern Prüfungen bis zum Abitur ablegen.

Deutsche Kameraden aus den eigenen Reihen sind die Lehrer. Unter Einwirkung des roten Kreuzes werden die notwendigen Lehrbücher geliefert. Die Prüfungen werden vor einer Kommission abgehalten, die der Reichserziehungsminister anerkannt hat.

Erfreuliche Erfolge im neuen deutsch-rumänischen Wirtschaftsabkommen

Bukarest. (BT) Bei dem zum Abschluß gekommenen deutsch-rumänischen Wirtschaftsabkommen ist ein Resultat erzielt worden, das eine weitere Steigerung des Austauschvolumens für das laufende Wirtschaftsjahr ermöglicht. Neben den rumänischen Erdöllieferungen die immer noch an erster Stelle stehen, steht das neue Abkommen bedeutende Kontingente von Brot- und Futtermitteln, Hülsenfrüchten und eine Reihe anderer Agrarprodukte vor, deren schneller Abtransport nach ihrem Bestimmungsort durch den Umstand begünstigt wird, daß die Wasserverhältnisse auf der Donau in diesem Winter eine Aufrechterhaltung der Schifffahrt in einem gewissen Umfang weiterhin zu erlauben versprechen.

Die Auswirkungen des Abkommens werden sich zweifellos bereits in den nächsten Wochen durch eine zunehmende Beschäftigung des rumänischen Marktes bemerkbar machen und damit auch eine Reihe von Spannungen lösen, die in den letzten Monaten die Entwicklung des diesigen Marktes zu hemmen drohten.

Beresinakämpfe, ein voller deutscher Erfolg

Berlin. (DNB) Zu den Kämpfen zwischen Wripjet und Beresina die am 16. Januar begannen wird von deutscher militärischer Seite bekanntgegeben, daß diese seitens der Sowjets mit Rücksicht auf die hohen Verluste derselben, vorläufig eingestellt werden mußten.

wurde. Nur etwa 1800 Gefangene wurden deutscherseits gemacht. Vernichtet wurden 111 Panzer und eine große Menge von Waffen und sonstigen Kriegsmaterials.



Ein deutscher Kompaniechef berätet von der Ostfront

„Das ist unser Wald. Er ist etwas zerstört geworden und läßt mit seinen jetzt so bizarren Formen nichts mehr ahnen von den großen Tannen und Birken, die uns noch vor Beginn der großen Abwehrkämpfe im Sommer schritten-spendend und gute Tarnung waren.“

Ein Waggon Zuckerrüben 60.000 Lei

Bukarest. (A) Laut Verfügung der Generalpreisbestimmungskommission wurde der Preis für einen Waggon Zuckerrüben der Fehchung 1944 mit Lei 60.000 festgesetzt.

gung durchführen und die gesamte Anbausernte abführen. Gleichzeitig wurde der Preis für Zuckerrübensamen aus der Ernte 1943 mit Lei 238 franko Waggon Bahnhof festgesetzt.

Urteil gegen Diemrich-Debaer Bauunternehmer

Arad. Im vergangenen Jahr übernahm der Diemrich-Debaer Bauunternehmer Stefan Böiby den Bau einer Straße für die Alca-Werke in Brad und arbeitete mit Sträflingen.

einer Million Lei Schadenersatz verurteilt.

Die diesige Tafel verhandelte heute die Appellation und nachdem sich die Witwe des Sträflings unterdessen bereits mit dem Bauunternehmer ausgeglichen hatte, zog sie ihre Klage zurück.



Der Grabenpflug im Einsatz

Mühselos zieht der starke Motor der Zugmaschine den Pflug hügelan. Die Schare aber reißt das Erdreich in etwa 35 cm Tiefe und schafft so eine Furche, die als Krieg Graben vorerst vollkommen ausreicht.

Kurze Nachrichten

Laut Bekanntgabe des britischen Nachrichtenendienstes fand in den Kämpfen auf den Marshall-Inseln der Sohn Harry Hopkins, des Chefs der amerikanischen Rüstungsindustrie, den Tod.

Laut Bekanntgabe der indischen Presse befinden sich 75 Prozent des indischen Bodens in Händen britischer Großgrundbesitzer und nur 25 Prozent im Besitz der 370 Millionen indischen Bauern.

Herzog Bernadotte, der Präsident des Schwedischen Roten Kreuzes ist in London eingetroffen, wo er mit der britischen Regierung konferieren wird.

Laut Meldungen deutscher Ausflüchter bildet die Ghys in London seit dem letzten Größangriff auf die Stadt, ein einziges Flammenmeer.

Der finnische Außenminister Leo Sirenius ist in Stockholm eingetroffen wo er eine Rede halten wird, ebenso wird der finnische Erzbischof Eiden sprechen.

Wendell Willkie gab nunmehr offiziell bekannt, daß er als republikanischer Kandidat an der Präsidentschaftswahl teilnehmen werde.

Der Termin bis zu welchem Pflaumenschmais gebrannt werden kann, wurde bis 25. März verlängert.

In der Arader Tischlerei des Gustav Wolf brach am Sonntag ein Feuer aus, das einen Schaden von 300.000 Lei verursachte.

In Marokko kam es zu Zusammenstößen zwischen der einheimischen Bevölkerung und dem Militär, das hauptsächlich aus Senegaleser bestand.

In Temeschburg müssen alle ehemaligen jüdischen Buchdruckerbetreiber ihren Gewerbeschein und ihr berufliches Lehrgangsbüchlein zwecks Annullierung spätestens bis 31. März 1944 bei der Arbeitskammer abliefern.

In Temeschburg wurden einige Straßenbahnschaffnerinnen vor das Sabotagegericht gestellt weil sie ihren Posten ohne Bewilligung verließen.

Jüdische Handwerker müssen sich melden

Arad. Die nichtqualifizierten in den Jahren 1894 bis 1925 geborene jüdischen Handwerker und Meister die kein Arbeitsbuch von der Arbeitskammer besitzen und die nachstehenden Handwerke beherrschen haben sich wie folgt zu melden:

Kommando, 6. Chauffeurs, Mechaniker, Eisenbröder und Schweißer am 10. Feber im Dujeim, „Kurel Maleu“, 6. Schlosser, Hüßsamlebe am 21. Feber im Dujeim, „Kurel Maleu.“ 7. Zimmerleute und Tischler am 21. Feber bei Janku Jonas (Str. Episcopul Nr. 4A). 8. Buchbinder, Buchbinder, Maurer, Kreiseure und Tapezierer am 22. Feber beim Ergänzungsbetriebskommando.

Rüßschmer und Schneiber, am 17. Feber 8 Uhr früh beim Infanterie-Regiment (Wesung). 2. Elektriker am 18. Feber bei der Ugina Electrica (Str. J. Suetu) 3. Schuster, Aufschneiber, Mlemer am 18. Feber beim Infanterie-Regiment (Wesung) 4. Spengler und Instruatoren am 19. Feber beim Ergänzungsbetriebs-

Urteil gegen Brader Goldschmuggler

Arad. Der Kaufmann Mabar Kristofy aus der Gemeinde Christuri und der Pfarrer Sabin Buglea aus Brad hatten sich heute wegen Schmuggel von 1 1/2 Kilo Gold zu verantworten und wurden zu je einem Jahr und 2 Monate Kerker nebst Verschlagnahme des Goldes verurteilt.

Goldschmuggel: Sebastian Mutiu aus Baktia zu 6 Monate Gefängnis und 100.000 Lei Geldstrafe. Jakob David, Gratiانا Mutiu und Maria Borza zu je 6 Monate Gefängnis und je 75.000 Lei Geldstrafe sowie Konfiszierung des Goldes von 1060 Gramm, welches sie von Arbeitern in Brad zusammenkauften und in Arad verkaufen wollten.

Ebenfalls verurteilt wurden wegen

Arader Gerichtsurteile

Arad. George Basenan aus Nadab, der im Mai 1941, 3 Holzkreuze, 17 Nußbäumchen und 2 Pflaumenbäumchen, die Eigentum der Forstbehörde bildeten, vernichtete und den Genbarmerleiposten

mit 1000 Lei bestechen wollte, wurde zu 3 Monate Gefängnis verurteilt. Die Kadnaer Frau Geatarina Petroitel, die angeklagt war bei der Frau Aloara Tif einen verbotenen Eingriff vorgenommen zu haben, an welcher diese gestanden ist, wurde heute vom Arader Gerichtshof wegen Mangel an Beweisen freigesprochen.

Der 63 Jahre alte Diener Josef Berger aus Racanefesch ist am Temeschburger Bahnhof an Herzschlag gestorben.

Adrian Demoforan aus Mintz erhielt 10.000 Lei Geldstrafe, weil er den Cabu Miron mit dem Messer bedrohte. Der Trautler-Tagslöhner Sever Sofrat erhielt 2 Jahre Kerker und eine Geldstrafe von 10.000 Lei, weil er im Streit dem Bela Omozi heftig schwere Schlägen beibrachte, daß dieser daran gestorben ist.

Auch in Großkomlosch-Comlosul-mare wird demnächst ein Kino eröffnet, das „Scala“ heißen wird.

Im Jahre 1943 erhielten Familien von Temeschburger Bürgerlichen fast 15 Millionen Lei Unterstützung ausbezahlt.

Soldatengrüße von der Halbinsel Krim

Von der Insel Krim grüßen die schwäbischen Kameraden einer Gebirgsartillerie-Abteilung mit der Feldpost No. 138 ihre Frauen Kinder, Eltern und sogar ihre Mütter; Hans Fäger, Richard Seisched, Cepp Müller, Cepp Hötiges und Hans Hötiges alle aus Sanktanna; Stefan Markstetter und Andreas Müller aus Sanktanna-Comlosul; Peter Vely aus Otern; Hans Wischler aus Gegenthu-Sagul; Nikolaus Welk aus Willeb; Nikolaus Jakob aus Wiesenhalb; Stefan Zimmermann und Anton Nadelmann aus Sanktanna; Adam Schwertsbffer aus Mattha; Georg Selter aus Schmand; Cepp Heilig und Cepp Dörner aus Mogowah; Martin Nöhr aus Sabersach-Haderent.

Kampf dem Alkoholismus

Gemäß einer Verfügung des Ministerpräsidenten müssen in Zukunft alle Gast- und Wirtschaften im ganzen Land von Samstag mittag 12 bis Sonntag mittag 12 Uhr geschlossen sein.

Verfahrengeschehen in Arad

Arad. Bei der am Sonntag stattfindenden Wahlen in der Stadt wurden insgesamt 135 Personen festgenommen, von denen 78 nach durchgeführter Legitimierung wieder auf freien Fuß gesetzt wurden.

Haben Sie schon unterstehende Bücher gelesen?

Bestellen Sie sich diese beim Volkoblatte-Müller oder gegen Voreinsendung des Betrages in Briefmarken (ausgültig 20 Lei für Porto) vom „Hörnig“-Buchverlag, Arad, Plemezel-Platz Nr. 2.

- „Was das Hochbuch“ Lei 80
„Lila Dickerlein“ Lei 80
„Der große Traum“ Lei 80
„Der Wächter“ Lei 80
„Deutsches Lesebuch“ Lei 80
„Kampf und Front-Erlebnis“ Lei 80
„Der Welt von Afrika“ Lei 80
„Der Soldaten“ 2 Bände Lei 100
„Der schwarze Freitag“ Lei 40
„Schwester Maria“ Lei 40
„Die Letzte Heilige“ Lei 40
„Das tragische Ereignis, durch das der Weltkrieg entbrannte“ (Wie der Nord in Sarajevo g. d. d.) Lei 20
„Die Geschichte der russ. Revolution“ Lei 20
„Draga Maschins Weg zum fertigen Loden“ Lei 20
„Die Frau in Not“ (Das Geheimnis um den Waffenmörder Billing) Lei 20
„Grünungen und Orbnisse eines Arader Westfriesen“ Lei 20

FORUM-KINO ARAD, Telefon 20-10

Vorstellungen um 8, 5, 7 und 9 Uhr. Heute Ein unvergeßliches Erlebnis in der Filmgeschichte.

VIVIANE ROMANCE in ihrer größten Rolle „Die blinde Venus“

Mit Georges Flamant Regie von Abel Gance Neues DRG-Journal

CORSO-KINO, ARAD, Telefon 23-64

Vorstellungen um 8, 5, 7 und 9 Uhr. Heute Ein Lach-Wettbewerb Wer nicht lacht, erhält Belohnung!

Theo Lingon, Marte Harell, Oustav Fröhlich

„Tolle Nacht“

Neuere Wochenschau!

ARO-Kino, Arad, Telefon 24-45

„Die Keanzugin“

Mit Sybille Schmitz und Ivan Petrovici Vorstellungen um 8, 5, 7, und 9 Uhr

Das ideale Mittel für Bluthochdruck, Bluthintergrundmittel sind die Dr. Földes'sche SOLVO PILLEN

Ziehung der Aufbauanleihe Obligationen

Arad. Bauaufsicht der Finanzabteilung wurden bei der Verlosung am 15. Dezember alle Obligationen der Aufbauanleihe deren Nummer mit 5 oder 8 enden, gezogen. Außerdem wurden von den im Komitat Arad gesetzeten Anleihen die nachstehenden mit folgenden Prämien gezogen: Ein Paar Oefen: 148.285, 156.988. Ein Flug: 11.788, 132.788, 135.115, 137.535, 146.098, 152.055, 154.568, 158.105, 158.198. Eine Egge: 123.015, 130.275, 138.745, 141.258, 147.215, 149.635, 153.358, 156.895. Ein Leiter (Getreiberhüter): 10.486, 123.108, 142.375, 142.468, 152.148, 153.265, 159.315, 159.408, 1.089.078, 1.041.405, 1.042.615, 1.043.825. Ein Wagen: 10.578, 125.528, 136.325, 144.795, 147.308, 149.728, 150.938, 154.476, 155.778, 1.042.708, 1.045.128. Je ein Pflug, eine Egge, ein Rofter und einen Wagen: 192.695, 135.208, 144.888, 148.005, 148.518. Eine Sämaschine: 1.045.035. Eine Mais-Sämaschine: 11.695. Ein Rübenschneider: 137.628, 155.685. Ein Butterfächer: 1.041.488. 1.043.918. Ein Maisreber: 131.485. Alle Gewinner von Prämien haben sich zwecks Einholung von Bescheidungen bei der Finanzabteilung einzufinden. Die Auszahlung der gezogenen Obligationen ohne Prämien erfolgt ab 15. Februar bei der Finanzabteilung beziehungsweise Steuerämtern.

Kleine Anzeigen

Das Wort kostet 12 Sel, fettgedruckt 16 Sel. Kleinste Anzeige (10 Zeilen) 120 Sel. Für Stellenfuchende 8 Sel pro Wort (mindestens 80 Sel). Bei 3-maliger Einschaltung innerhalb einer Woche 10 Prozent Nachlaß. Kennwortzuschlag 30 Sel. Kleine Anzeigen sind voraus zu bezahlen und werden telefonisch nicht angenommen. Anfragen ohne Rückporto bleiben unbeantwortet.

Dieselmotor, 15 PS, stabil, liegend, zur Zeit noch im Betrieb zu sehen, zu verkaufen bei Hans Klein, mechanische Weberet, Berjamosch. (Rom. Timisch Lor.)

Diban in gutem Zustand wird zu kaufen gesucht. Adresse in der Verwaltung des Blattes abzugeben.

Ein geschickter Knabe, mit gutem Schulzeugnis wird als Behilf in unserer Buchdruckerei aufgenommen.

Kragas-Rocher mit 2 oder 4 Flammen, mit oder ohne Badrdöhre, eventl. auch mit Gasbehälter zu verkaufen. Interessenten mögen ihre Adresse in der Verwaltung des Blattes abgeben.

CAPITOL-KINO, ARAD (gew. Gewerbeheim) Telefon 23-22 Das eleganteste Filmtheater Siebenbürgens!

Am 7 Feber 1944 Ein großer National-Festtag... Die Straßen von Paris bis spät in die Nacht erfüllt von Musikklängen... Die Helben der Liebe und des Glends beenden ihr Leben auf tragische Weise. 3 Größen der modernen Filmkunst ANNA BELLA / LOUIS JOUVET / JEAN PIERRE AUMONT in dem mächtigen dramatischen Film DIE GELIEBTE Ein tief erschütterndes Gesellschaftsdrama Ein jeder beachte den Tag der Eröffnung

URANIA SCHLAGERKINO, ARAD Telefon 12-32

Heute Vorstellungen um 8, 5, 7 und 9 Uhr. Ein Spitzenfilm der modernen Filmtechnik „DIE NEUEN REICHEN“

„ROYAL“ KINO ARAD, Strada Alexandri No. 2

Heute Vorstellungen um 8, 5, 7 und 9 Uhr. Ein hervorragendes Produkt der modernen Filmtechnik „Die Geheimnisse des Roten Meeres“ Die ausgezeichnete Darstellung Harry Baur's

Männliche, deutsche Schreibkraft

perfekt in der deutschen Sprache der soviel rumänisch kann, daß er Übersetzungen ins Deutsche macht und Radiomachtigkeiten aufnimmt, wird in der Schriftleitung unseres Blattes aufgenommen.

Möbliertes Zimmer in Arad, auch entfernt gelegen, von deutschen Jungen gesucht. Adressen in der Verwaltung des Blattes abzugeben.

Streifwagen mit Kugelwagen, wenig gebraucht und ohne Schleppwagen, ganz neu, zu verkaufen. Hans Wiser 78. (Rom. Arad.)

Milchbüchel (Monatsabrechnungen) für Pensionskassen und Kassen zum Werte von 20 bis 100 das Hundert, sowie Milchbogen ständig zu haben in der Verwaltung des Blattes in Arad.

Warenlisten in verschiedenen Größen zu haben bei der Arader Zeitung, Arad.

Fakturen-Bücher

samt Kopien, in gefalteter Form, für Handel, Industrie und Gewerbe. PREIS 120 LEX zu haben bei der „Arader Zeitung“, Arad

Hölle am Panama-Kanal Roman von Alexander von Lhaye.

44. Fortsetzung. „Selbstverständlich hat die Regierung der Vereinigten Staaten mit den Revolutionären nichts zu tun,“ ergriff nun Davos das Wort. „Ich bitte, diese unsere offizielle Stellungnahme genau zu beachten. Wir sind lediglich bereit, falls die Freiheitskämpfer der Provinz Panama sich von Kolumbien unabhängig machen wollten, diese anerkennen. Das steht uns nach dem Völkerrecht zu.“ Eine schöne Freundschaft! Lewie Nixon lachte frei heraus. „Und mit der neuen Regierung Panamas einen neuen Vertrag über die Kanalzone abzuschließen,“ fuhr der General unbeeinträchtigt fort. „Sind schon beratende Verhandlungen im Gange?“ wollte einer der Herren wissen.

„Um einen Wappenstein übernommen,“ ergänzte hier Lewie Nixon. „Hoffentlich spucken uns die Eisenbahngesellschaften nicht in die Suppe. Aufrührerisches Arbeitergeflüster ist mit Vorsicht zu genießen. Ich war selbst einmal Arbeitersekretär. Ich kenne den Aden. Wie wollen Sie diesen Colledge unerschütterlich machen, Mr. Wallace? Könnte ihn General Davis nicht ein wenig erschießen lassen, wenn er einmal Gouverneur der Kanalzone ist?“ „Und die Panama-Gesellschaft?“ fragte Lewie Nixon. „Wie weit sind die Verhandlungen mit der Gesellschaft, die geblieben?“ „Die Aktionäre der Panama-Kanal-Gesellschaft, die ja zum größten Teil Amerikaner sind, werden den Vereinigten Staaten den Kanal einschließlich aller Anlagen und Rechte verkaufen,“ antwortete der Präsident. „Wir sind doch amerikanische Patrioten!“ „Um welchen Betrag?“ wollte Big Jim Sullivan wissen. „Um vierzig Millionen Dollar. Die Gesellschaft übergibt dem Staate alle Anlagen, die sie von der alten französischen Baugesellschaft übernommen hatte, dazu die neuen Anlagen die sie in den letzten Jahren dazu gebaut hatte.“

„Um einen Wappenstein übernommen,“ ergänzte hier Lewie Nixon. „Hoffentlich spucken uns die Eisenbahngesellschaften nicht in die Suppe. Aufrührerisches Arbeitergeflüster ist mit Vorsicht zu genießen. Ich war selbst einmal Arbeitersekretär. Ich kenne den Aden. Wie wollen Sie diesen Colledge unerschütterlich machen, Mr. Wallace? Könnte ihn General Davis nicht ein wenig erschießen lassen, wenn er einmal Gouverneur der Kanalzone ist?“ „Und die Panama-Gesellschaft?“ fragte Lewie Nixon. „Wie weit sind die Verhandlungen mit der Gesellschaft, die geblieben?“ „Die Aktionäre der Panama-Kanal-Gesellschaft, die ja zum größten Teil Amerikaner sind, werden den Vereinigten Staaten den Kanal einschließlich aller Anlagen und Rechte verkaufen,“ antwortete der Präsident. „Wir sind doch amerikanische Patrioten!“ „Um welchen Betrag?“ wollte Big Jim Sullivan wissen. „Um vierzig Millionen Dollar. Die Gesellschaft übergibt dem Staate alle Anlagen, die sie von der alten französischen Baugesellschaft übernommen hatte, dazu die neuen Anlagen die sie in den letzten Jahren dazu gebaut hatte.“

„Wie wird die neue Gesellschaft heißen?“ fragte Obengreen. „Ich schlage vor, das Wort Panama auszulassen. Von dem Wort geht heute ein Geruch aus wie von einer Grube.“ „Wir haben über den Titel bereits beraten,“ erklärt Walter. „Sigmund Canal-Commission.“ „Vortrefflich!“ freute sich Obengreen. „Wir haben viel Spillwasser und Abfall schlucken müssen um dieses Panama.“ „Ist Ihnen aber verdammt gut bekommen,“ lachte Big Jim Sullivan und klopfte sich freudig auf seinen Bauch. „Glauben Sie, daß Kolumbien versuchen wird, die Revolution niederzuwerfen?“ „Es wird den Herren in Bogota nicht viel nützen,“ meinte Obengreen. „Biel leicht werden sie einige kolumbianische Kriegsschiffe schicken.“ „Man sollte einen unserer neuen Kreuzer entsenden, um die Friedensstörer in Grund und Boden zu scheitern,“ rief Lewie Nixon. (Fortsetzung folgt)